

AN/022/2016

STADT AHRENSBURG
Behindertenbeirat

Vorsitzender:
Gerhard Bartel
Hamburger Str. 81 | 22926 Ahrensburg
Fon: 04102 / 20 50 07
Mail: bartelsbureau@aktivanet.de

Ahrensburg, den 9.2.2016

Antrag:

Der Bau- und Planungs- / Umweltausschuss (TOP 1) möge beschließen:

Barrierefreie Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes Errichtung eines Behinderten-WC im Fahrradparkhaus

Der Behindertenbeirat begrüßt den Beschluss des Bau- und Planungsausschusses zur Errichtung eines Parkhauses für Fahrräder am Regionalbahnhof Ahrensburg. Dadurch entsteht die Möglichkeit, das Bahnhofsumfeld barrierefrei zu gestalten.

Insbesondere bitten wir Folgendes in der Planung zu berücksichtigen:

1. Im EG des Fahrrad-Parkhauses ist eine behindertengerechte Toilettenanlage vorzusehen. Sofern das Parkhaus in den nächsten 24 Monaten fertiggestellt wird, kann die Umplanung der derzeitigen Anlage am ZOB entfallen.
Ungeachtet dessen ist bis dahin das vorhandene Behinderten-WC in einen für Rollstuhlfahrer gebrauchsfähigen und verkehrssicheren Zustand zu versetzen.
2. Nach Wegfall der bisherigen Fahrrad-Stellplätze entlang der Fuß-/Radwege sind die Fußgänger-/ Fahrrad-/ Bus- und PKW-Verkehre so zu ordnen, dass in erster Linie ausreichend breite, barrierefreie Fußgänger- sowie Fahrradwege entstehen. Einschränkungen einer freien Rundumsicht durch parkende PKWs sind aus Verkehrssicherheitsgründen zu vermeiden. Übersichtlichkeit am Bahnhofsvorplatz muss Vorrang vor wartenden PKWs haben.
3. Im Bahnhof ist ein Stadtplan für Blinde aufzustellen. An den Handläufen sind entsprechende Hinweise in Blindenschrift anzubringen.
Die Stufen zum Bahnhof sind für Sehbehinderte zu kennzeichnen. An den Busbahnsteigen des ZOB sind die 3 cm hohen Kanten als Orientierungshilfen für Blinde wiederherzustellen.
4. Der Bahnhof, der Vorplatz, der ZOB und die Zuwegungen zu den übrigen Bushaltestellen sind durch ein deutlich sichtbares Wegeleitsystem auszustatten, so das auch sehschwächere oder in ihrer Orientierung eingeschränkte Menschen ohne Sehhilfen oder Hilfestellung ihre Wege finden können.

gez. Gerhard Bartel